

913. Zur Kirchengeschichte von Parma sind mehrere Arbeiten zu verzeichnen: aus seiner noch nicht vollendeten Kirchengeschichte von Parma druckt VIGENIO SONCINI im Arch. stor. per le prov. Parmensi 22^{bis} (1922), 613—640 einige Abschnitte über die ältesten Zeiten, auch über den vielumstrittenen Anfang der Metropolitangewalt Ravennas ab. In einer Sonderausgabe des Diözesanblattes von Parma, l'Eco, die A. SCHIAVI unter dem Titel 'La diocesi di Parma' (Parma Unione tip. Parmen. 1925) herausgegeben hat, sind einige Documente über den Pfarreibestand der Diözese in den Jahren 1004 (aus Affò 1, 392 n. 92), 1230, 1299, 1354 und der 2. Hälfte des 14. Jh. abgedruckt. G. DREI, der immer gefällige Archivar im Staatsarchiv zu Parma, veröffentlicht 1920 im Archivio stor. per le provincie Parmensi eine Abhandlung 'Le decime del vescovo di Parma (sec. XIII)', mit der er das vom Bischof Grazia d'Oreggio 1230 zusammengestellte 'Capitulum decimarum' veröffentlicht, das eine vollständige Übersicht über alle Kirchen der Diözese von Parma in 13. Jh. bietet, ein wahrer Schatz für die Topographie und kirchliche Administration dieses Teiles der Emilia.

914. Die kleine Arbeit von PIETRO RAMERI, 'Borgotaro, riassunto storico dalle origini ai nostri giorni' (Spezia 1923), schildert die Geschichte eines alten Bobbieser Lehens, stellt aber für die ältere Zeit das Material nicht lückenlos zusammen; vgl. die Kritik von G. DREI im Arch. stor. Parmen. NS. 24 (1924), 359.

915. Im Bollettino stor. Piacentino 19 (1924), 35 ist in einer kurzen Bemerkung über den Bischof Aldo von Piacenza aus dem Liber privilegiorum Januensis ecclesiae die Konsekrationsnotiz für den Dom von Genua neu abgedruckt und auf eine Arbeit von V. PANCOTTI, 'Il vescovo Aldo e il duomo di Piacenza' (Piacenza 1922) verwiesen. Ebenda 18 (1923), 97—109 und 166 bis 171 handelt ANT. ARATA über die Kirche von Vigoleno (S. Georgii), westlich von Borgo San Donnino, die in ihrer jetzigen Gestalt sicher noch aus dem 12. Jh. stammt, und druckt die beiden ältesten im Pfarrarchiv erhaltenen Urkunden von 1223 und 1284 mit Faksimile ab.

916. V. PANCOTTI veröffentlicht im Boll. stor. Piacentino 20 (1925), 155—61 aus dem Registrum magnum, f. 563 des Arch. comunale von Piacenza mit längerer Einleitung ein Notariatsinstrument von 1264 Juni 22 (nicht 20, wie S. 157), durch das die